

FKS Diorama

Für FKS-Modellbau sollte ein kleines Ausstellungsdiorama erstellt werden. Vorgabe war, soviel Produkte wie möglich aus seinem Programm zu verbauen damit man sieht wie die Teile im Eingebauten Zustand aussehen. Dies war gar nicht so leicht da seine Produkte und Zubehörteile recht vielseitig sind. Neben Zubehör für Straßenfahrzeuge und Güterwagen gibt es auch reichlich andere Ausstattungsteile die Ihren Platz haben wollen.

Das Diorama wurde in mehrere Bereiche aufgeteilt, die durch eine Straße getrennt wurde. Die Asphaltdecke wurde mittels Faller Straßenfarbe aufgebracht. Verschiedene Kanaldeckel finden dort Ihren Platz. Auf der rechten Seite wurde ein Bauhof errichtet, während auf der anderen Straßenseite ein Stück eines Rastplatzes zu sehen ist. Die Straße endet in einer Unterführung unter den Bahndamm. Die Unterführung wurde aus Kunststoffprofilen erstellt und mit Strukturfarbe bestrichen. Auf dem Bahndamm wurde ein Flexgleis in Code 55 von Micro Engineering verbaut. Darauf können nun die verschiedenen Güterwagen ausgestellt werden, die mittels Zurüüsteile umgebaut werden.



Das Diorama in der Komplettübersicht

Die Straße ist beidseitig mit einem Bürgersteig eingebettet die mit einer 3-D Bürgersteigfolie von Redutex beklebt wurde. Auf der Seite zum Rastplatz wurde eine Mauer von Greenmax verbaut. Zwei funktionierende Viessmann Straßenlaternen werden von drei handgefertigten Erlen von „microlife“ umrahmt. Hier konnten auch gleich die ersten Baumroste von FKS zum Einsatz. Auf der rechten Straßenhälfte wurde mittels Krakelierlack Straßenschäden simuliert, damit die Warnbaken aufgestellt werden konnten. Die Warnbaken wurden vorher von Otto Pallutz (OttoCar) mit einer funktionierenden Blinkschaltung inklusive LED's versehen. Damit Passanten nicht auf der kaputten Straße laufen wurde auch ein Bauzaun auf dem Bürgersteig aufgestellt.



Die angesprochenen Straßenschäden werden mittels funktionierender Warnbaken und Bauzaun abgesichert.

Abgegrenzt wird das ganze zum Bauhof mit der Fabrikmauer von Faller (Pola). Der Bauhof selber wurde mit Strukturpappe in Knochensteinmuster ausgelegt. Ein kleines Gebäude aus einer Vollmer Bahnsteigdach und

Mauersteinstrukturpappe errichtet. Die verschiedenen Sektionaltore aus dem laufenden Programm wurden in das Gebäude eingebaut. Verschiedene Schachtabdeckungen und Kanaldeckel sind auf dem Platz verteilt. Auf dem Bauhof selber konnten nun die verschiedenen Schilder, Geländer und Absperrungen ausgestellt werden.

Markus Schiavo



Der Bauhof mit selbstgebauten Gebäude inkl. Der Sektionaltore, Schilder und Absperrungen.

Hinter dem Bauhof verläuft ein Wassergraben der von der FKS-Fußgängerbrücke überquert wird. Der Rastplatz auf der anderen Straßenseite stellt nur einen kleinen Ausschnitt dar und zeigt einen Teil des Lkw-Parkplatzes. Hier können die Aufgerüsteten und mit Zubehör ausgestatteten Fahrzeuge zur Schau gestellt werden. Eine weitere handgefertigte Erle mit einem anderen Baumrost schmückt eine kleine gepflasterte Ecke. Weitere Kanaldeckel und Schachtabdeckungen sind auf den Rastplatz verteilt. Streumaterial, Gebüsche und Foliagen aus dem Hause NOCH/Woodland und Heki vervollständigen das Diorama.